

BAG Konvent vom 27. und 28. Mai 2016 – Prioritäten der BAGen von Bündnis 90 / Die Grünen für 2017

Die 10 Prioritäten der BAGen

<p>Lebensqualität steigern – die ökologische Finanzreform vorantreiben</p> <p>(BAG Wirtschaft & Finanzen)</p>	<p>Umweltschädliches Verhalten wird heute oft sogar noch belohnt – sei es dadurch, dass dicke Dienstwagen steuerlich gefördert werden, dass Zugfahrten oft teurer sind als Flugreisen, oder dass Bio-Essen mehr kostet als konventionelle Lebensmittel. Wir leben weit über die Grenzen unserer Ökosysteme, dabei haben wir die Erde nur von unseren Kindern geborgt. Wir GRÜNE wollen deshalb Subventionen für ökologisch schädliches Verhalten abbauen und die von uns GRÜNEN begonnene ökologische Finanzreform weiter vorantreiben. Preise sollen endlich auch die ökologische Wahrheit sagen. Ökologisches Verhalten darf aber nicht einfach eine Frage des Geldbeutels sein. Deshalb wollen wir die Einnahmen aus der Ökosteuer dazu verwenden, um die soziale Balance sicher zu stellen.</p>
<p>Steuersümpfe trocken legen – globale Regeln gegen Steuervermeidung</p> <p>(BAG Globale Entwicklung)</p>	<p>Panama Papers, Offshore- oder Luxemburg-Leaks – wir nehmen nicht hin, dass Konzerne und Superreiche mithilfe von Bankgeheimnis und parasitären Niedrigsteuerländern ihren Beitrag zum Gemeinwohl unterschlagen. In Europa ist der Schaden immens, in armen Ländern übersteigt Steuervermeidung gar die globalen Ausgaben für Entwicklung. Darum kämpfen wir für ein international verbindliches Regelwerk, das Mindeststandards für Unternehmen und Staaten setzt, was die Bundesregierung bislang blockiert. Auch zuhause werden wir aktiv: Banken und Kanzleien verbieten wir Geschäfte mit unkooperativen Ländern, internationale Konzerne müssen ihre Gewinne nach Ländern aufschlüsseln und Briefkastenfirmen entziehen wir durch ein Transparenzregister die Grundlage. Damit das Geld da bleibt, wo es gebraucht wird.</p>
<p>Ausstieg aus der industriellen Massentierhaltung</p> <p>(BAG Landwirtschaft & ländliche Entwicklung + BAG Tierschutzpolitik)</p>	<p>Mit der Industrialisierung der Tierhaltung nahm der Konsum von tierischen Lebensmitteln drastisch zu. Tiere werden in industriellen Haltungssystemen zu Gegenständen degradiert. Wir fordern eine radikale Wende im Umgang mit Nutztieren. Diese müssen mehr Platz zum Auslauf, Rückzug und zum Ausleben art eigener Verhaltensweisen haben. Wir beenden die Hochleistungszucht auf Kosten der Tiergesundheit. Lebendtransporte werden auf ein Minimum begrenzt. Gemeinsam mit den Bäuer*innen wollen wir den Strukturwandel zu einer Landwirtschaft schaffen, die besser mit Tieren umgeht. Dazu brauchen wir ordnungs- und bildungspolitische Maßnahmen. Eine bewußte Verbraucherentscheidung erfordert eine detaillierte Kennzeichnung sämtlicher, auch verarbeiteter Tierprodukte.</p>

Gegen die Spaltung der Gesellschaft – für eine neue Vermögensteuer (BAG Wirtschaft & Finanzen)	Unsere Gesellschaft steht vor großen Herausforderungen. In den letzten Jahren wurden öffentliche Investitionen in die Infrastruktur und das Bildungs- und Sozialsystem sträflich vernachlässigt. Die Integration von Geflüchteten erfordert zusätzliche Kraftanstrengungen. Gleichzeitig sind die Vermögen in wenigen Ländern Europas so ungleich verteilt wie in Deutschland. Allein den reichsten 400.000 Haushalten gehört ein Drittel des Nettovermögens. Wir GRÜNE setzen uns deshalb für die Wiedererhebung der Vermögensteuer für große Vermögen ein, um 10 Milliarden Euro pro Jahr zusätzlich investieren zu können. Wir wollen auch private Investitionen fördern: Unternehmer*innen, die viel investieren, sollen weniger Vermögensteuer zahlen als diejenigen, die ihren Unternehmen Mittel entziehen.
Für fairen Welthandel – TTIP und CETA stoppen (BAG Sprecher*innenrat)	Wir wollen einen fairen, sozial-ökologischen Welthandel. TTIP und CETA stehen dem entgegen. Sie gefährden Sozial- und Umweltstandards, opfern die nachhaltige Landwirtschaft der Agrarindustrie, beschneiden die Kulturelle Vielfalt und widersprechen den Prinzipien Globaler Gerechtigkeit. Die öffentliche Kontrolle über die Daseinsvorsorge wollen wir erhalten und ausbauen. Sonderklagerechte für Konzerne lehnen wir ab, weil sie Rechtsstaat und Demokratie aushöhlen. Und wir lehnen ab, wenn durch die „Regulatorische Kooperation“ Konzerne zu Mitverfassern von EU- Gesetzen werden. TTIP/CETA diktieren die Regeln des Welthandels und schließen die ärmsten Länder aus. Eine gerechte Globalisierung geht anders! Wir streiten an der Seite der Bevölkerung dafür, den internationalen Handel neu zu verhandeln!
Mit Sonne und Wind: Atom und Kohle die rote Karte zeigen (BAG Energie)	In der Erzeugung von Strom stellen wir die Ampeln wieder auf „grün“. Die Blockaden, die CDU und SPD hier für Sonne und Wind errichtet haben, wollen wir auflösen. Das rot-grüne Erneuerbare-EnergieGesetz, wollen wir so verbessern, dass die Energiewende wieder an Fahrt gewinnt. Der Ausbau von Sonne und Wind darf nicht gedeckelt werden, sondern muss wieder dynamisch und im Einklang mit den Klimazielen verlaufen. So erledigt sich jeder Vorwand, die bestehenden Atomkraftwerke doch nicht abzuschalten: Am Ende der Wahlperiode werden darum mit uns mindestens 5 der 8 bestehenden AKWs nicht mehr am Netz sein, kein neuer Kohle-Tagebau mehr geplant und bestehender Kohle-Abbau deutlich verringert.
Für eine menschenrechtsbasierte Flüchtlingspolitik – solidarisch und europäisch (BAG Europa + BAG Migration & Flucht)	Humanität verpflichtet. Wir setzen uns dafür ein, Menschen Schutz zu bieten. Daher werden wir die ausgesetzten Kontingente für Flüchtlinge aus dem Irak und Syrien wieder einführen. Für uns ist klar, dass die Lösung der Flüchtlingsfrage europäisch ist. Wir streiten für mehr Solidarität in der EU und mit Flüchtlingen anstatt einer an nationalen Egoismen orientierten Politik. Daher wollen wir legale und sichere Einreisewege schaffen. Wir werden ein großzügiges Bundesprogramm Resettlement auflegen und uns für einen solchen Ausbau auf EU-Ebene einsetzen. Wir wollen eine europaweite Verteilung Schutzsuchender und Freizügigkeit für anerkannte Flüchtlinge erreichen. Kommunen müssen sich frühzeitig auf Fluchtbewegungen vorbereiten können durch eine Verzahnung zwischen Landes- und Außenpolitik. Wir setzen uns dafür ein, dass kommunales Engagement für die Aufnahme von Flüchtlingen durch die EU gestärkt wird.

<p>Europa verändern, Demokratie stärken – Für eine starke Mitbestimmung</p> <p>(BAG Europa)</p>	<p>Europa lebt vom Mitmachen. Wer mitbestimmen kann, fühlt sich der EU näher. Gerade in Zeiten der Krise wollen wir Europa von unten verändern, europäische Demokratie und Meinungsbildung und die Akzeptanz europäischer Lösungen fördern. Wir wollen die Gemeinschaftsinstitutionen stärken. Damit das von Unionsbürger*innen direkt gewählte Parlament der Ort europäischer Entscheidungen wird, streiten wir für volles Initiativrecht, Mitbestimmung in allen Bereichen und transnationale Wahllisten. Durch mehr Transparenz wollen wir den Einfluss von Lobbyismus auf die Institutionen beschränken. Auch die Menschen in Europa müssen direkt mitbestimmen können: Wir wollen ihre Beteiligung und die Unionsbürgerschaft ausbauen sowie Wahlen auf regionaler und nationaler Ebene am ständigen Wohnsitz zulassen</p>
<p>Offensive für den Öffentlichen Verkehr - Mobil auch ohne eigenes Auto</p> <p>(BAG Mobilität und Verkehr)</p>	<p>Wir starten eine Offensive für einen innovativen und zukunftsfähigen öffentlichen Verkehr: Vom Schienenverkehr über den Regionalbus bis zum Anruftaxi. Wir wollen mehr Städte und Regionen an den Fernverkehr anschließen. Das Projekt "Deutschland-Takt" schafft die Grundlagen dafür, Fern- und Nahverkehr besser aufeinander abstimmen und funktionierende Reisketten zu ermöglichen. Bezahlbare Mobilität für alle in Stadt und Land ist unser Ziel. Wir wollen eine Mobilitätsgarantie in ganz Deutschland auch ohne eigenes Auto als elementaren Teil der Daseinsvorsorge gewährleisten. Wir wollen die Qualität im Nahverkehr verbessern und auf ein dichteres Netz sowie höhere Standards hinwirken. Dafür wollen wir ein "Zukunftsprogramm Nahverkehr" auflegen und mit jährlich mehr als 1 Mrd. Euro ausstatten.</p>
<p>Lebenswerte Rente – armutsfest, nachhaltig, gerecht</p> <p>(BAG Arbeit, Soziales, Gesundheit)</p>	<p>Heute muss man 45 Jahre lang mehr als 1800 Euro verdienen, um im Alter der Sozialhilfe zu entkommen. Viele Selbständige sind gar nicht abgesichert. Armut im Alter ist vorprogrammiert, vor allem Frauen sind betroffen. Unser Rentenmodell garantiert allen Menschen, die den Großteil ihres Lebens gearbeitet, Kinder erzogen oder Angehörige gepflegt haben, eine echte Rente statt bedürftigkeitsgeprüfter Grundsicherung. Private und betriebliche Vorsorge werden auf unsere Garantierente nicht angerechnet und zusätzliche Rentenansprüche erhöhen sie. Selbständige werden wie Angestellte grundsätzlich abgesichert. Zwischen Ehepartnern teilen wir die Rente fair auf. Und als Alternative zur Riesterrente bieten wir einen Bürgerfonds an, als kostengünstige und effektive zusätzliche private Altersvorsorge.</p>

Die Top 20 von 65 Schlüsselprojekten

<p>Familie auch außerhalb der Ehe fördern!</p> <p>(BAG Lesbenpolitik + BAG Schwulenpolitik)</p>	<p>Die Grünen wollen mit der Ungleichbehandlung von Familien Schluss machen! Wir wollen Familien statt Ehen fördern und so auch Regenbogenfamilien, Alleinerziehenden, Patchworkfamilien und anderen Familienmodellen eine finanzielle und rechtliche Absicherung ihres Zusammenlebens ermöglichen. Deswegen wollen wir das Institut der elterlichen Mitverantwortung einführen, welches das Verhältnis zwischen Kindern und deren sozialen Eltern regelt, die neben biologischen Eltern Verantwortung übernehmen. Wir wollen lesbischen und schwulen Paaren das gemeinsame Adoptionsrecht ermöglichen. Lesbische und alleinstehende Frauen müssen Zugang und Unterstützung bei reproduktionsmedizinischen Maßnahmen haben. Zum Wohl des Kindes fordern wir die Elternschaftsvereinbarung für Paare, die mithilfe einer Samenspende ein Kind bekommen möchten und bereits vor der Geburt ihre</p>
--	---

Gleichberechtigte Partnerschaft fördern– Ehegattensplitting abschaffen (BAG Frauenpolitik)	<p>Wenn Menschen Verantwortung für Kinder übernehmen, verdient dies gesellschaftliche Unterstützung. Dabei müssen alle Kinder gleich viel wert sein, egal in welcher Familienform sie aufwachsen. Unverheiratete Paare und Alleinerziehende werden nicht berücksichtigt. Das Splitting ist in Kombination mit Minijobs und ungleichen Löhnen das größte Hindernis für die eigenständige Existenzsicherung von Frauen und kann zu Altersarmut führen. Wir Grünen wollen den Systemwechsel hin zur Individualbesteuerung. Zentral ist dabei für uns, dass Erwerbshindernisse für Frauen abgebaut werden, Geschlechtergerechtigkeit gefördert wird und Kinder besser vor Armut geschützt werden. Wir wollen bei der Umstellung gewährleisten, dass wir einen sozial verträglichen Übergang ermöglichen.</p>
Ein guter Start für alle Kinder – kein Platz für Kinderarmut! (BAG Kinder, Jugend und Familie)	<p>Unsere Kinder, ihre Lebensfreude, Gesundheit, Fähigkeiten und Mut sind uns viel wert! Fast 20 Prozent der Kinder und Jugendlichen in Deutschland leben in Familien, die arm oder armutsgefährdet sind. Armut benachteiligt bei Gesundheit, Bildung und Teilhabe. Wir wollen alle Kinder und Jugendlichen bestmöglich fördern und niemanden zurücklassen: Kindbezogene Leistungen wollen wir umfassend verbessern und zusammenfassen, damit alle Kinder und Jugendlichen vom Staat gerecht gefördert werden. Wir wollen allen jungen Menschen Zugang und Teilhabe an sportlichen, kulturellen, musischen Angeboten ermöglichen. Für Familien mit Kinderzuschlag oder in SGB II-Bezug wollen wir weitgehend kostenfreie Angebote. Kitas und Schulen in Gebieten mit schwacher Einkommensstruktur wollen wir vorrangig fördern.</p>
Infrastrukturen der Zukunft: Glasfaser für alle und moderne Hochschulen (BAG Wissenschaft, Hochschule und Technologiepolitik + BAG Medien & Netzpolitik)	<p>Wir wollen moderne Infrastrukturen des Wissens! Schnelles Internet ist die Voraussetzung für Teilhabe in der digitalen Gesellschaft. Zeitgemäße Gebäude für Lehre und Forschung sind die Grundlage für die Weiterentwicklung der Wissensgesellschaft. Dazu braucht es ein Modernisierungsprogramm des Bundes für Hochschulbauten, für mehr Energieeffizienz und Barrierefreiheit. Sowie eine zukunftsfähige Breitbandversorgung mittels Glasfaser für alle Menschen, bis zu jedem Bauernhof. Eine Netzgesellschaft soll den flächendeckenden Glasfaser-Ausbau übernehmen, der Bund bringt den Erlös des Verkaufs seiner Telekom-Aktien ein, Länder und Kommunen können auch mit einsteigen und Private sollen sowohl bestehende Glasfasernetze wie auch Finanzmittel einbringen, um Wettbewerb und Netzneutralität zu sichern.</p>
Grüne für wirksamen Schutz der Biodiversität (BAG Ökologie)	<p>In den letzten Jahren hat der Anteil der Schutzgebiete in Deutschland stark zugenommen, ein großer Erfolg grüner Politik. Dennoch werden die Roten Listen der vom Aussterben bedrohten Tier- und Pflanzenarten immer länger. Einer der Hauptgründe hierfür ist eine intensiv betriebene Landwirtschaft mit starkem Einsatz von Dünger und Pestiziden. Nach dem BNatSchG dient die "nach Guter Fachlicher Praxis (GFP)" betriebene Landwirtschaft den Zielen des Naturschutzes und ist daher auch in Schutzgebieten zulässig. Da es bislang keine Definition der GFP gibt, sind Pestizid- und Düngereinsatz auch in Schutzgebieten erlaubt. Zum Schutz der Artenvielfalt und der Lebensräume fordern wir Grüne in Naturschutzgebieten nur noch solche Nutzungen zuzulassen, durch die die Schutzziele unterstützt werden.</p>

<p>Sozial gerecht studieren finanzieren!</p> <p>(BAG Wissenschaft, Hochschule und Technologiepolitik)</p>	<p>Bildungsgerechtigkeit bedeutet für uns, Studienchancen in jeder Lebenslage zu ermöglichen – jede*r muss unabhängig von Geldbeutel und Herkunft der Eltern studieren können. Unser Ziel ist eine individuelle, sozial-gerechte Finanzierungsgrundlage für jede Ausbildungsphase. Dafür wollen wir in einem ersten Schritt das BAföG zum Zwei-Säulen-Modell mit einem Studierendenzuschuss für alle und einem individuell bemessenen Bedarfszuschuss entwickeln. Beides muss nicht zurückgezahlt werden. Die Höhe passt sich automatisch und regelmäßig der Preisentwicklung an und enthält eine ortsabhängige Wohnpauschale.</p>
<p>Fair einkaufen: Menschenrechte verwirklichen, Umwelt schützen</p> <p>(BAG Globale Entwicklung)</p>	<p>Palmöl, T-Shirts, Handies – Produkte, die in Entwicklungsländern oft unter ökologisch desaströsen und menschenunwürdigen Bedingungen hergestellt werden. Verbraucher*innen, die fair einkaufen wollen, scheitern jedoch häufig an der Undurchsichtigkeit der Lieferketten. Unternehmen, die fair handeln und produzieren wollen, müssen mit unklaren Regeln und mit den Dumpingpreisen der Konkurrenz zurechtkommen. Wir ändern das und wollen Unternehmen dazu verpflichten in ihren Lieferketten die ILO-Kernarbeitsnormen, die international anerkannten Menschenrechte und Umweltabkommen einzuhalten. Im Gegensatz zur Großen Koalition wollen wir, dass der Staat mit gutem Beispiel vorangeht: Die öffentliche Hand kauft faire Produkte ein und setzt mit dem großen Einkaufsvolumen neue, faire Standards.</p>
<p>Neue Programme für digitale Kompetenz und kulturelle Bildung</p> <p>(BAG Kultur + BAG Medien&Netzpolitik)</p>	<p>Digitale Kompetenz und kulturelle Bildung sind Schlüssel für gerechte Teilhabe und Chancengleichheit. Überall treten Maschinen, Programme und Bedienoberflächen zwischen uns und die Welt. So elementar wie Lesen und Schreiben für die Industriegesellschaft sind, so elementar sind Informatik und Medienkompetenz. Erforderlich ist ein Mindestmaß an Verstehen und Beherrschen digitalisierter Prozesse. Politische, soziale und kulturelle Teilhabe sowie Wohlstand werden davon abhängen, wie gut alle auch die neuen Kulturtechniken beherrschen. Kinder und Erwachsene benötigen Impulse zur Auseinandersetzung mit der Welt. Um digitalen Analphabetismus zu verhindern, wollen wir Bundesprogramme für bessere digitale und kulturelle Bildung in Kitas, Schulen, Jugendarbeit und Erwachsenenbildung.</p>
<p>Gute Lebensmittel: ökologisch, regional und fair</p> <p>(BAG Landwirtschaft und ländliche Entwicklung)</p>	<p>Wir Grüne machen uns stark für Lebensmittel, die frei von Gift und Gentechnik sind. Wir wollen eine Landwirtschaft, die die natürlichen Lebensgrundlagen bewahrt und Landwirt*innen ein gutes Auskommen sichert. Deshalb brauchen wir eine Agrarwende hin zu einer bäuerlich-ökologischen, regional verankerten Lebensmittelerzeugung. Um dies zu erreichen, stellen wir mehr Geld für den Ökolandbau, Umwelt- und Naturschutz, artgerechte Tierhaltung und handwerkliche Wertschöpfung zur Verfügung. Wir werden Aktionsprogramme zur Pestizidreduzierung und für mehr Artenvielfalt, Boden- und Wasserschutz auflegen und die Wahlfreiheit für Verbraucher*innen, durch klare Kennzeichnung regionaler, fairer, veganer und vegetarischer Produkte stärken. Wir wollen eine verpflichtende Tierhaltungskennzeichnung schaffen und die Lebensmittelverschwendung und Verpackungsflut vermindern.</p>

<p>Gute Gesundheitsversorgung für alle flächendeckend sicherstellen</p> <p>(BAG Arbeit Soziales Gesundheit)</p>	<p>Krankheitsrisiken und Lebenserwartung hängen in Deutschland stark von sozialen und wirtschaftlichen Faktoren ab. Ganz egal woher du kommst, wo du lebst und in welcher sozialen Lage: eine qualitativ gute Versorgung muss für jede und jeden gegeben sein. Wir wollen eine bedarfsgerechte, flächendeckende, ohne Hürden zugängliche gesundheitliche, medizinische und psychotherapeutische Versorgung und Vorbeugung für alle Menschen in Deutschland. Dies muss auch in ländlichen und sozial benachteiligten städtischen Gebieten sichergestellt sein. Hierzu wollen wir eine integrierte Planung sowie gemeinsame Angebote - ambulant und stationär - befördern, die zugleich wohnortnah oder regional ausgerichtet sind. Die finanzielle Basis hierfür schaffen wir über eine solidarisch finanzierte Bürgerversicherung</p>
--	---